



Kurt Rotter finishte beim Silvesterlauf auf dem 163. Gesamtrang, was für ihn Platz zwei in der Klasse M70 bedeutete. Für die vier Runden durch die Kremser Altstadt benötigte der Routinier 51:18 Minuten.

LAUFSPORT / Kurt Rotter (72) gilt als unverwüstlicher „bunter Hund“ in der Szene. Seit 35 Jahren ist er dem Laufen verfallen.

„Sport ist keine Mühe“

VON VERENA BAUER

NÖN: Wann haben Sie eigentlich mit dem Laufen begonnen?

Kurt Rotter: Einmal bin ich am Morgen um die Zeitung gelaufen und war schon nach ein paar Metern außer Puste, da wusste ich, dass das so nicht weitergehen kann. Ein Freund hat mir dann geholfen, Laufschuhe zu besorgen und mir die richtige Atemtechnik gezeigt, und seit damals laufe ich jeden Tag. Immer in der Früh, immer ungefähr sieben Kilometer.

NÖN: Viele finden Laufen eher langweilig. Was gefällt Ihnen an dieser Sportart?

INTERVIEW

Rotter: Beim Laufen habe ich den Kopf frei und viel Zeit, um nachzudenken. Außerdem genieße ich die Landschaft ungemein. Ich laufe zum Beispiel sehr gern im Droßer Wald und beim Föhrenteich. Für mich verbindet sich das Erfolgserlebnis, die Strecke wieder gut bewältigt zu haben, mit dem Erlebnis der Natur.

NÖN: Betreiben Sie außer Laufen noch andere Sportarten?

Rotter: Ich starte auch bei Triathlons, also trainiere ich auch Schwimmen und Radfahren. In den letzten Jahren absolvierte ich 16 Triathlons, ich mag die Abwechslung. Im Sommer bin

ich mit dem Kajak auf der Donau unterwegs, im Winter gehe ich gerne Langlaufen. Sport ist für mich keine Mühe, ich bin es gewohnt. Und außerdem bin ich mit 72 Lenzen dankbar, dass ich körperlich noch in der Lage bin, so aktiv zu sein. Das ist nicht selbstverständlich.

NÖN: Ist die Teilnahme am Kremser Silvesterlauf für Sie etwas Besonderes?

Rotter: Ich war diesmal sicher zum zehnten Mal mit von der Partie. Für mich ist das immer der letzte Termin des Jahres, und mir hat es auch heuer gut gefallen. Ich treffe viele Leute, die ich kenne, und kann danach guten Gewissens Silvester feiern.

SPORT DER WOCHE

EISHOCKEY / Die KEV Eagles setzten im neuen Jahr ihren Erfolgslauf fort und landeten im achten Spiel den achten Sieg. Die Zwetler Hurricans waren kein Gradmesser und gingen 1:8 unter. **SEITE 62**

FUSSBALL / Die Landesligisten Haitzendorf und Krens sowie Rohrendorf aus der 1. Klasse gingen beim Schirturnier in Tulln an den Start. Den Sprung aufs Podest schaffte keine der drei Mannschaften. **SEITE 68**



LAUFSPORT / Sportlich ins neue Jahr ging es beim Silvesterlauf in Krens. **SEITEN 64/65**

ZUR PERSON



Kurt Rotter, Laufsport-Ur-gestein aus Stratzing.

- **Verein:** ULC Langenlois
- **Trainer:** Erich Thaler
- **Wohnort:** Stratzing
- **Ziele:** „Diesen Sommer will ich beim Crosslauf-Cup, dem Waldviertel-Cup und dem Pielachtal-Cup gute Ergebnisse erzielen.“
- **Größter Erfolg:** Rotter biss sich beim Berlin-Marathon in 4:32 Stunden durch, obwohl er nach rund 21 Kilometern mit einem stark schmerzenden Knie laufen musste: „Auf diese Leistung war ich dann besonders stolz!“